

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

462 (9.10.1897)

Hauptergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 14. Juni 1895.

Table showing agricultural statistics for various regions including Coburg-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Schaumburg-Lippe, etc., with columns for different categories and counts.

Die Mehrzahl der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe besteht also aus Personen, die ihren Hauptberuf in der Landwirtschaft finden, aber nur unter Hinzurechnung der Abhängigen (44,97 + 12,90 = 57,87 Proz.).

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 8. Oktober.

§ (Sitzung der Strafkammer I vom 7. Okt.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fieser. Vertreter der Großstaatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt v. Dusch.

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung der Strafkammer verzichtete zwei Fälle. Zum Austritt gelangte zunächst die Anklage gegen Soße Löwe, geb. Paulus aus Mannheim.

Zu dem zweiten Falle waren der hier wohnhafte Witth Adam Kunzmann aus Gingen und dessen Ehefrau Rosa Kunzmann, geb. Guehm aus Müggenturm, wegen Kuppelung angeklagt.

□ Mannheim, 7. Okt. Bekanntlich haben die bisherigen Grundbesitzer desjenigen Geländes, welches an die Stadtgemeinde Mannheim zur Errichtung des Industriehafens abgetreten werden muß, einen Prozeß gegen die Stadtgemeinde Mannheim angestrengt.

□ Forzheim, 6. Okt. Vor einigen Tagen veröffentlichte wir in der „Karlsr. Ztg.“ eine statistische Notiz über die Forzheimer Geleimfabrikation, nach welcher einschließlich der Hilfsgehälter nunmehr 505 Betriebe mit 12 410 männlichen und 5 933 weiblichen, zusammen also 18 343 (gegen 16 211 im Vorjahre) Arbeitskräften in der Stadt existiren.

Die Worte gruben sich wie mit glühendem Griffel in meine wunde, zitternde Seele ein, ich neigte mein Haupt wie unter einem Todesstreich, und wußte die Antwort, ehe ich noch eine Frage gethan.

Dennoch — so schwach, so thöricht ist mein sehnsuchtsvolles, liebendes Herz — habe ich gerade noch Hoffnung genug, um die Ungewißheit als höchste Pein zu empfinden.

Leben Sie wohl und Gott segne Sie — ich habe Ihnen nichts weiter zu sagen. Ruth Helmers.

Die Damen waren von Berlin nach Dresden gereist und hatten gleich am ersten Tage eine Dampferfahrt nach Pillnitz, dem königlichen Lustschloß, gemacht.

Alles bis in die Lippen, starrte das Mädchen darauf hin, fühlte ihren Herzschlag stocken und fand kaum noch die moralische Kraft, das verhängnisvolle Blatt langsam zu öffnen.

Kaum aber hatte ihr Blick den Inhalt erfasst, so stieß sie einen wahren Jubelsschrei aus, schlug die Hand vor ihr jäh erglühendes Angesicht und schluchzte laut auf vor Glück und Seligkeit.

»Brief gelesen. Tief erschütterter, aber nicht verändert. Urlaub erbeten und erhalten. Bin morgen Fröh bei Dir! Doktor Götz.«

Die Worte gruben sich wie mit glühendem Griffel in meine wunde, zitternde Seele ein, ich neigte mein Haupt wie unter einem Todesstreich, und wußte die Antwort, ehe ich noch eine Frage gethan.

Feuilleton.

Nachdruck verboten.

Weshalb?

Von G. v. Stockmans.

(Schluß.)

Ruth's Brief lautete:

»Mein teurer Freund!»

Mit meinem Herzblut schreibe ich diese Zeilen, und schwer werde ich dafür bestraft, daß ich Ihnen nicht bei Zeiten enthielte, was Ihnen ein glücklicher Zufall so lange verbarg.

Anderer mögen ein solches Schicksal geduldig ertragen und auch ich wuchs zum jungen Mädchen heran, ohne die ganze Tragweite meines Unglücks zu ahnen — aber dann kam der Augenblick, der mich lebend machte und mir den Frieden nahm für alle Zeit.

Ich war achtzehn Jahre alt, war übermüthig froh und schön, und ein Mann warb um mich, der mich glühend liebte und mit Blindheit geschlagen war — wie Sie. Wir waren noch nicht verlobt, aber mein Herz gehörte ihm, und in wenigen Stunden wollte er von meinen Verwandten meine Hand erbitten.

Wahrscheinlich jedoch wie lebendige Abnormitäten sind mir ein Gräuël — ich vermeide ihren Anblick und habe einen stark ausgeprägten Widerwillen gegen alles Anormale, selbst dann, wenn es mein ästhetisches Gefühl nicht verletzeth.

falsche Glied, und wie ein Blitzschlag traf ihn die schreckliche Wahrheit. Er schauderte entsetzt zurück, stammelte eine Frage und entließ! Seine Liebe war verschwunden, vernichtet — wie ausgelöscht. Und keinliches wiederholte sich in ähnlicher Weise noch einmal — nur trat die Abflüßung stets viel früher ein, denn ich selbst sorgte für Aufklärung zur rechten Zeit.

Meist trage ich das Faktum ruhig und lächelnden Angesichts und suche mich zu trösten mit allem, was das Leben sonst füllt und schmückt, aber ich bin keine zahme, resignierte Natur, und mitunter, wenn ich der Wahrheit in's Angesicht sehe, fühle ich nichts wie Zorn und Grimm und beneide jedes Bettelweib, das seine vollzähligen gefunden Glieder hat.

Mein Herz hat auch geschwiegen Jahre lang — es war wie erstarbt von all dem Schmerz, aber in Ihrer Nähe, unter Ihrem Blick erwachte es wieder zu neuem Leben und schrieb noch einmal nach Liebe und Glück. Daher mein feiges Bestreben, die kurze Zeit des Beisammenseins froh zu genießen, das Geseß meines Elends vor Ihnen zu verhallen und nur durch unbestimmte Andeutungen vorzubereiten und zu warnen.

Nun kennen Sie mein Geheimniß, und Sie werden mich stiften, wie Jener mich floh. Es ist eine Naturnothwendigkeit, weiter nichts, und Sie, mein Freund, können sich derselben am wenigsten entziehen. Was sagten Sie doch, als wir vor dem Panoptikum standen?

»Wahrscheinlich jedoch wie lebendige Abnormitäten sind mir ein Gräuël — ich vermeide ihren Anblick und habe einen stark ausgeprägten Widerwillen gegen alles Anormale, selbst dann, wenn es mein ästhetisches Gefühl nicht verletzeth.«

E n d e.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register. Todesfälle. 5. Okt. Helene, 1 M. 4 J., B.: Karl Merkel, Schuhmacher. — Georg Kohlmann, Chemann, Schuhmacher, 77 J. — Franziska, Ehefrau von Marstallbier Wilhelm Köninger, 28 J. — 6. Okt. August, 5 J., B.: August Sauerwein, Kürschner. — Oskar, 3 J. 1 M. 1 J., B.: Friedrich Brent, Lokomotivführer. — Lina, 2 M. 27 J., B.: Franz Dolland, Schuhmacher. — 7. Okt. Hermann Greß von Stuttgart, Tapezier hier, mit Elisabeth Diefenbacher von Wiesloch. — Albert Wehrle von hier, Werkmeister hier, mit Emilie Schönluber von hier. — Andreas Steinbecker von Reisch, Fuhrunternehmer hier, mit Katharina Joh., Witwe, von Ruppelshausen. — Leopold Wörner von hier, Maler hier, mit Bertha Büchelmeier von Grünwinkel. — Heinrich Strohaber von Mosbach, Altuar hier, mit Anna Ruhn von Bruchsal. — August Ludwig von hier, Schuhmacher hier, mit Lina Beyer von Weingarten. — Johann Krebs von Landskron, Kaufmann hier, mit Magdalena Mayer von Leuzkirch. — Jakob Adam von Koffenau, Tagelöhner hier, mit Wilhelmine von Gernsbach. — Albert Bier von Schweigen, Postassistent in Mannheim, mit Katharina, gen. Anna Karz von hier. — Hermann Dehmichen von Krausbach, Fabrikant hier, mit Klara Betsch von hier. — Karl Fahrer von Wülfingen, Schneider hier, mit Amalie Wehne von hier. Geburten. 6. Okt. Margarethe Emilie Martha, B.: Wilhelm Perle, Zahlmeister Aspirant.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kas in Karlsruhe.

Herbbericht für das Großherzogthum auf 6. Oktober 1897.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbauenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Table with columns for wine types (Weißwein, Rotwein), regions (Amtsbereiche), and various statistics like yield and price. Includes sub-sections for 'Seegegend' and 'Kaiserstuhl'.

Ein bestimmter Preis ist noch nicht festgesetzt, auch ist noch sehr wenig verkauft, und zwar auf Mittelpreis.

Frankfurter Kurse vom 7. Oktober 1897.

Table of financial markets including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Unverzinsliche Loose, and Wechsel und Sorten.

Bürgerliche Rechtsstreite.

§. 313.1. Nr. 19.452. Baden. Der Franz Hlegau, Aug. Gaus Nachf., Zigaretten-Fabrik in Dientzenhof, Prozeßvollmächtigter: Rechtsagent Raffner in Baden, klagt gegen den Gattinrich Ernst Winkle zum 'Erbsprinzen' in Baden-Baden, z. Bt. an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Waarenkauf von 1897 den Betrag von 292 M. 45 Pf., nebst 5 % Zinsen hieraus seit dem Klagezustellungstage an schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Bezahlung dieses Betrages nebst Zinsen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu dem auf Freitag den 26. November 1897, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Baden, den 5. Oktober 1897. L u s, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§. 314.1. Nr. 19.453. Baden. Der Kaufmann Emil Hurl in Baden-Baden, Prozeßvollmächtigter: Rechtsagent Raffner daselbst, klagt gegen den Gattinrich Ernst Winkle zum 'Erbsprinzen' in Baden-Baden, zur Zeit an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Waarenkauf von 1897 111 M. 40 Pf., nebst 5 % Zinsen hieraus seit dem Klagezustellungstage schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Bezahlung dieses Betrages nebst Zinsen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu dem auf Freitag den 26. November 1897, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Baden, den 5. Oktober 1897. L u s, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§. 329.1. Nr. 11876. Radolfzell. In Sachen des minderjährigen Josef Anton Schneider, in hiesigen Orten, vertreten durch den Vormund Anton Schneider daselbst, dieser vertreten durch Rechtsanwalt Warrkönig in Radolfzell, gegen den Franz Haber Strodel, früher in Singen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Alimentation, ist zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung Termin auf: Dienstag, den 23. November 1897, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt. Dies wird zum Zwecke der öffentl.

chen Zustellung an den Beklagten bekannt gemacht. Radolfzell, den 4. Oktober 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Eifenträger.

§. 312.1. Nr. 8269. Meßkirch. Landwirth Wilhelm Mauch von Hardthöf, Gemeinde Ruppoldingen, Decemant Späichingen (Württemberg), bezieht auf Gemarkung Hartheim nachstehend bezuflusst liegende Grundstücke, bezüglich deren ihm ein grundbuchsmäßiger Erwerbstitel mangelt:

- 1. Lagerbuch Nr. 1695: 56 a 79 qm Wald im Gemarkung Ruppoldingen neben Rudolf Sempert von Heinstetten und Gemarkung Heinstetten, taxirt zu 380 M.
- 2. Lagerbuch Nr. 1579: 21 a 95 qm Ackerland im Gemarkung 'der Enge' neben Gemarkung Ruppoldingen, Joachim Horn von Hardthöf und Gemeindegewalt Hartheim, taxirt zu 20 M.

Auf Antrag des Klägers werden nun alle diejenigen Personen, welche an den genannten Grundstücken in den Grund- und Untergrundbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienzinsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Samstag, 18. Dezember 1897, Mittags 12 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin auf dem zu Stetten a. L. M. stattfindenden Gerichtstage des hiesigen Amtsgerichts anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche der Antragsteller gegenüber für erloschen erklärt würden. Meßkirch, 2. Oktober 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Wallweg.

§. 273. Nr. 10.049. Freiburg. Die Ehefrau des Wirths Johann Georg Schneider, Adelsheid, geb. Hlegau, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung bei der IV. Civilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg erhoben und ist Termin zur Verhandlung dieser Klage auf Mittwoch den 15. Dezember 1897, Vormittags 9 Uhr, bestimmt. Freiburg, den 2. Oktober 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. Schäfer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Nr. 16.689. Donaueschingen. Das Großh. Amtsgericht dahier hat unterm heutigen folgenden Endbescheid erlassen:

Nachdem seit dem Vorbescheid vom 28. August v. J., Nr. 14.191, ein Jahr umlaufen ist, ohne daß Leben oder Tod des Vermirten festgestellt werden konnte, wird der am 13. Febr. 1813 in Diefingen geborene und zuletzt daselbst wohnhaft gewesene ledige Tagelöhner Urban Manger genannt Altenvogts unter

Verfallung in die Kosten des Verfahrens für verloschen erklärt. Donaueschingen, 1. Oktober 1897. Der Gerichtsschreiber: Schäfer. §. 311.1. Erben-Auftrag. §. 325. Philippsburg. Zimmermann Joseph Pfeiffer von hier, der 1854 nach Amerika ausgewandert und seit 1864 vermisst ist, wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen zu melden bezuflusst Bezugs von den Erbsveränderungen auf Ableben seiner Ehefrau Antonie, geb. Wüthner von hier. Philippsburg, den 6. Oktober 1897. Der Großh. bad. Notar: Michaeli.

Handelsregister-Einträge. §. 240. Nr. 44.998. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Zu D. 3. 389 Gef. Reg. Band VII, Firma 'Aheiniische Hypothekbank' in Mannheim, mit Zweigniederlassung in Berlin: Die dem Wilhelm Schmitzer in Berlin erteilte Procura ist erloschen. Mannheim, den 30. September 1897. Großh. Amtsgericht III. Mittermaier.

§. 267. Nr. 45.511. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zu D. 3. 33 Gef. Reg. Bd. VIII. Firma: 'Dr. Hillert & Zischert' in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Dr. Josef Hillert, Chemiker, z. Bt. in Mannheim, künftl. in Moskau wohnhaft, und Karl Zischert, Apotheker in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 27. September 1897 begonnen. 2. Zu D. 3. 18 Gef. Reg. Band VII. Firma: 'Strauß & Wolf' in Mannheim. Der Sitz der offenen Handelsgesellschaft ist von Mannheim nach Köln verlegt; die Firma ist in Mannheim erloschen. 3. Zu D. 3. 305 Gef. Reg. Band VI. Firma: 'Emil Ganper' in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist von dem Gesellschafter Emil Ganper übernommen worden, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. 4. Zu D. 3. 781 Gef. Reg. Bd. IV. Firma: 'Emil Ganper' in Mannheim. Inhaber ist Emil Ganper, Kaufmann in Mannheim. Der unterm 24. Februar 1880 zwischen Emil Ganper und Elisabeth Haffner in Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil 50 Mark zur Gütergemeinschaft einwirft, alles übrige Einkommen von derselben ausgeschlossen bleibt, gemäß L. R. S. 1498 und 1499. 5. Zu D. 3. 782 Gef. Reg. Bd. IV. Firma: 'Alfred Glaser' in Mannheim. Inhaber ist Alfred Glaser, Kaufmann in Mannheim. Der unterm 4. März 1889 zwischen Alfred Glaser und Anna Katharina Haffner in Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß die im Königreich Württemberg geltende Erbschaftsgemeinschaft maßgebend sein soll. 6. Zu D. 3. 497 Gef. Reg. Bd. IV. Firma: 'Fried. Gerhard' in Mannheim. Der Sitz des Geschäftes ist von Mannheim nach Weimen, Amtsgerichtsbezirk Heilberg, verlegt. Die Firma ist in Mannheim erloschen. 7. Zu D. 3. 288 Gef. Reg. Bd. IV. Firma: 'Paul Baus' in Mannheim. Der Firmeninhaber Paul Otto Baus hat seiner Ehefrau, Käthe, geb. Platz, Procura erteilt. 8. Zu D. 3. 593 Gef. Reg. Bd. III. Firma: 'Aberte & Friedmann' in Mannheim. Sigmund Friedmann in Mannheim ist als Procurist bestellt. 9. Zu D. 3. 34 Gef. Reg. Bd. VIII. Firma: 'J. Nelson & Cie.' in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Jakob Nelson in Freiburg und Dr. Max Levy in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1897 begonnen. Der unterm 22. Oktober 1882 zwischen dem Gesellschafter Jakob Nelson und Babette Levi von Worblingen errichtete Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil von seinem Vermögen 50 M. zur Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenheitshaft erklärt wird. 10. Zu D. 3. 375 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: 'Mannheimer Eisengießerei Gebrüder Bolze' in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Hans Bolze hat das Geschäft mit Aktiven und Passiven übernommen und führt es, nachdem er einen Theil der Aktiva an die Mannheimer Eisengießerei und Maschinenbauunternehmensgesellschaft übertragen hat, unter der bisherigen Firma weiter. 11. Zu D. 3. 783 Gef. Reg. Bd. IV. Firma: 'Mannheimer Eisengießerei Gebrüder Bolze' in Mannheim. Inhaber ist Hans Bolze, Ingenieur in Mannheim. 12. Zu D. 3. 200 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: 'Wihl. Ellwanger' in Ladenburg. Die dem Wilhelm Ott, Kaufmann in Ladenburg, erteilte Procura ist erloschen. Mannheim, den 2. Oktober 1897. Großh. Amtsgericht III. Mittermaier.

§. 270. Nr. 45.753. Heidelberg. Zu D. 3. 97 Band II des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Firma 'Philipp Schmitt' offene Handelsgesellschaft in Sandhausen. Der Theilhaber Sigmund Nathan ist verheiratet mit Anna, geb. Vöb von Grünstadt. Nach § 1 des Ehevertrags vom 8. September 1897 wirft jeder Ehegatte 100 Mark in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen von derselben ausgeschlossen bleibt. Dem Kaufmann Max Nathan in Sandhausen wurde Procura erteilt. Heidelberg, 24. September 1897. Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

§. 269. Nr. 45.754. Heidelberg. Zu D. 3. 105 Band II des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: Firma 'Kuprecht z. d. fünf Rosen' in Heidelberg. In der Aufsichtsrathssitzung vom 20.

September d. J. wurde an Stelle des ausretirenden Vorstandsmitglieds Jakob Erbach Procurist Friedrich Pabst hier als solches gewählt. Heidelberg, 24. September 1897. Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

§. 268. Nr. 46.355/56. Heidelberg. Zum Firmenregister Band II wurde eingetragen: a. Zu D. 3. 12 Firma 'Katharina Scheid' in Heidelberg. Das Geschäft ist unter der veränderten Firma 'S. Scheid Nachf.' auf den ledigen Kaufmann Hugo Storch hier übertragen. b. Zu D. 3. 639: Die Firma 'Christliche Schriftendrucker S. Reinhardt' in Heidelberg. Inhaber ist der ledige Kaufmann Hans Reinhardt hier. Heidelberg, 28. September 1897. Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

§. 328. Nr. 42.198. Forzheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: a. Zum Firmenregister Band III, D. 3. 411 (Firma Johann Pollak hier). Die Firma ist erloschen. b. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 1040 (Firma Wörl und Mansbörfer hier). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die zur Liquidation gehörenden Handlungen werden durch die bisherigen Gesellschafter, die Kaufleute August Heinrich Wörl und Heinrich August Mansbörfer beide hier wohnhaft, vorgenommen. Jeder derselben ist befugt, einzeln zu handeln. Forzheim, den 5. Oktober 1897. Großh. Amtsgericht II: Dr. Stodt.

Strafrechtspflege. Ladung. §. 303.2. Nr. 11.34716. Mannheim. 1. Der am 18. November 1855 zu Rosafeld geborene Maurer und Landwehmann I. Aufgebots Heinrich Ellersfeld, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Zeit unbekannt wo, werden beschuldigt, daß sie als beurlaubte Wehmannen bezu. Wehrevisten ohne Erlaubnis ausgewandert sind, Lebertretung gegen § 360 Biffer 3 R. Str. G. B. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts - Abtheil. 6 - hier selbst auf Mittwoch den 15. September 1897, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschiedenem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 R. Str. Ordg. vom dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellt Erklärung vom 6. August 1897 verurtheilt werden. Mannheim, 24. September 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Walz.